



NORMA Group startet positiv ins Geschäftsjahr 2015 und verbessert Umsatz und Ergebnis im ersten Quartal

- Umsatz wächst im ersten Quartal 2015 um 24,6 Prozent auf 221,5 Millionen Euro
- Bereinigtes EBITA steigt um 20,2 Prozent auf 39,2 Millionen Euro
- Starkes Wachstum in den Regionen Amerika und Asien-Pazifik
- Prognose für das Geschäftsjahr 2015 bestätigt

Maintal, Deutschland, 6. Mai 2015 – Die NORMA Group SE („NORMA Group“), ein internationaler Marktführer für hochentwickelte Verbindungstechnologie, ist gut in das Geschäftsjahr 2015 gestartet. Der MDAX-Konzern steigerte seinen Umsatz im ersten Quartal 2015 um 24,6 Prozent auf 221,5 Millionen Euro gegenüber den ersten drei Monaten des Vorjahres (Q1 2014: 177,8 Millionen Euro). Dies wurde insbesondere durch ein starkes akquisitionsbedingtes Wachstum getrieben. Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (bereinigtes EBITA) stieg im ersten Quartal 2015 um 20,2 Prozent auf 39,2 Millionen Euro (Q1 2014: 32,6 Millionen Euro). Die bereinigte EBITA-Marge lag bei 17,7 Prozent (Q1 2014: 18,4 Prozent).

„Wir haben unseren Erfolgskurs im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015 fortgesetzt. Die Regionen Amerika und Asien-Pazifik verzeichneten ein starkes dynamisches Wachstum“, sagt Werner Deggim, Vorstandsvorsitzender der NORMA Group. „Insgesamt sind wir zuversichtlich für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2015 und halten an unserer Prognose fest.“

Starkes Wachstum in den Regionen Amerika und Asien-Pazifik

In der Region **EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika)** betrug der Umsatz im ersten Quartal 2015 105,6 Millionen Euro und ist damit um 2,6 Prozent zurückgegangen (Q1 2014: 108,4 Millionen Euro). Zurückzuführen ist dies auf die hohe Vergleichsbasis und das sehr starke Wachstum im Vorjahresquartal (Q1 2014: 8,1 Prozent), aber auch auf die insgesamt verhaltene gesamtwirtschaftliche Erholung in Europa.

In der Region **Amerika (Nord-, Mittel- und Südamerika)** verzeichnete die NORMA Group im ersten Quartal 2015 ein starkes Umsatzwachstum von 78,9 Prozent auf 97,7 Millionen Euro (Q1 2014: 54,6 Millionen Euro). Zu dem Wachstum haben hauptsächlich die Umsätze des im Oktober 2014 erworbenen Wasser-Spezialisten National Diversified Sales, Inc. sowie positive Währungseffekte, aufgrund der starken Entwicklung des US-Dollar, beigetragen.

Pressemitteilung

06.05.2015



NORMA Group SE
Media Relations
Edisonstraße 4
63477 Maintal

www.normagroup.com

In der Region **Asien-Pazifik** erzielte die NORMA Group ein Umsatzwachstum von 23,0 Prozent auf 18,2 Millionen Euro (Q1 2014: 14,8 Millionen Euro). Neben einem starken organischen Wachstum schlugen sich auch hier positive Währungseffekte im Umsatz nieder.

Konzern-Eigenkapitalquote gestiegen

Das Konzerneigenkapital belief sich zum 31. März 2015 auf 413,4 Millionen Euro und hat sich damit um 12,3 Prozent gegenüber dem Vorquartal erhöht (31. Dezember 2014: 368,0 Millionen Euro). Bedingt durch das Periodenergebnis und positive Währungseffekte stieg die Eigenkapitalquote auf 34,9 Prozent (31. Dezember 2014: 34,1 Prozent). Die Nettoverschuldung ohne Sicherungsinstrumente erhöhte sich zum 31. März 2015 gegenüber dem Vorquartal auf 376,5 Millionen Euro (31. Dezember 2014: 352,9 Millionen Euro). Die Nettoverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital (Gearing) betrug zum 31. März 2015 unverändert 1,0 (31. Dezember 2014: 1,0).

Die NORMA Group beschäftigte zum 31. März 2015 insgesamt 6.225 Mitarbeiter einschließlich Leiharbeitnehmern. Die Mitarbeiterzahl stieg damit um 250 im Vergleich zum Jahresende 2014 (31. Dezember 2014: 5.975). In Deutschland waren zum Ende des ersten Quartals 2015 978 Mitarbeiter inklusive Leiharbeitnehmern beschäftigt (31. Dezember 2014: 938).

Prognose für das Geschäftsjahr 2015 bestätigt

Die NORMA Group hält an der im Geschäftsbericht 2014 veröffentlichten Prognose für das Geschäftsjahr 2015 unverändert fest. Für das Jahr 2015 erwartet die NORMA Group, dass der Konzernumsatz solide organisch um rund 4 bis 7 Prozent gegenüber 2014 wachsen wird. Zusätzlich wird mit Umsätzen von rund 110 Millionen Euro aus den Akquisitionen von National Diversified Sales, Inc. und Five Star Clamps, Inc. in den USA gerechnet. Die NORMA Group strebt für 2015 eine nachhaltige bereinigte EBITA-Marge auf dem Niveau der Vorjahre von über 17 Prozent an (2014: 17,5 Prozent; 2013: 17,7 Prozent).

Pressemitteilung 06.05.2015



NORMA Group SE
Media Relations
Edisonstraße 4
63477 Maintal
www.normagroup.com

NORMA Group SE in Zahlen

Finanzkennzahlen im Überblick (in Mio. €)	1. Quartal 2015	1. Quartal 2014	4. Quartal 2014
GuV	01.01. – 31.03.2015	01.01. – 31.03.2014	01.10. – 31.12.2014
Umsatz	221,5	177,8	176,2
Bereinigtes EBITA*	39,2	32,6	29,2
Bereinigte EBITA-Marge*	17,7%	18,4%	16,6%
Bilanz	31.03.2015	31.03.2014	31.12.2014
Bilanzsumme	1.185,4	748,1	1.078,4
Eigenkapital	413,4	336,1	368,0
Eigenkapitalquote	34,9%	44,9%	34,1%
Nettoverschuldung**	376,5	138,3	352,9

*Bereinigungen: 2015 um Integrationskosten (0,1 Millionen Euro), Step-Up-Effekte aus Kaufpreisallokationen (2,4 Millionen Euro) und um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen; 2014 um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen

**Nettoverschuldung ohne Sicherungsinstrumente in Höhe von: Q1/2015: 35,3 Millionen Euro, Q1/2014: 9,0 Millionen Euro, GJ2014: 20,2 Millionen Euro

Den vollständigen Bericht über die ersten drei Monate 2015 können Sie unter www.normagroup.com/Finanzberichte abrufen. Weitere Informationen erhalten Sie im Bereich Investor Relations unserer Homepage auf www.investors.normagroup.com.

Weitere Termine

Die Veröffentlichung der Geschäftszahlen für das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2015 ist für den 5. August 2015 vorgesehen.

Kontakt

Daphne Recker
Media Relations
Tel: +49 (0)6181 – 610 2743
E-Mail: daphne.recker@normagroup.com

Andreas Trösch
Investor Relations
Tel: +49 (0)6181 – 610 2741
E-Mail: andreas.troesch@normagroup.com

Über NORMA Group

Die NORMA Group ist ein internationaler Markt- und Technologieführer für hochentwickelte Verbindungstechnik. Das Unternehmen fertigt ein breites Sortiment innovativer Verbindungslösungen in drei Produktkategorien (Befestigungsschellen, Verbindungselemente und Fluidsysteme) und beliefert mehr als 10.000 Kunden in 100 Ländern mit über 35.000 qualitativ hochwertigen Produkten und Lösungen. Zum Einsatz kommen die Verbindungsprodukte in Kraftfahrzeugen und Zügen, in Schiffen

Pressemitteilung

06.05.2015



NORMA Group SE
Media Relations
Edisonstraße 4
63477 Maintal

www.normagroup.com

und Flugzeugen, in Gebäuden und im Wassermanagement sowie in Produktionsanlagen der Pharmaindustrie und Biotechnologie. Im Jahr 2014 erwirtschaftete die NORMA Group einen Umsatz von rund 695 Millionen Euro. Das Unternehmen mit etwa 6.000 Mitarbeitern verfügt über ein weltweites Netzwerk mit 22 Produktionsstätten und zahlreichen Vertriebsstandorten in Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika sowie im asiatisch-pazifischen Raum. Hauptsitz ist Maintal bei Frankfurt am Main. Die NORMA Group SE ist an der Frankfurter Wertpapierbörse im regulierten Markt (Prime Standard) gelistet und Mitglied im MDAX.

Wichtiger Hinweis

Diese Presseerklärung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der NORMA Group SE sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der NORMA Group SE, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Presseerklärung übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.